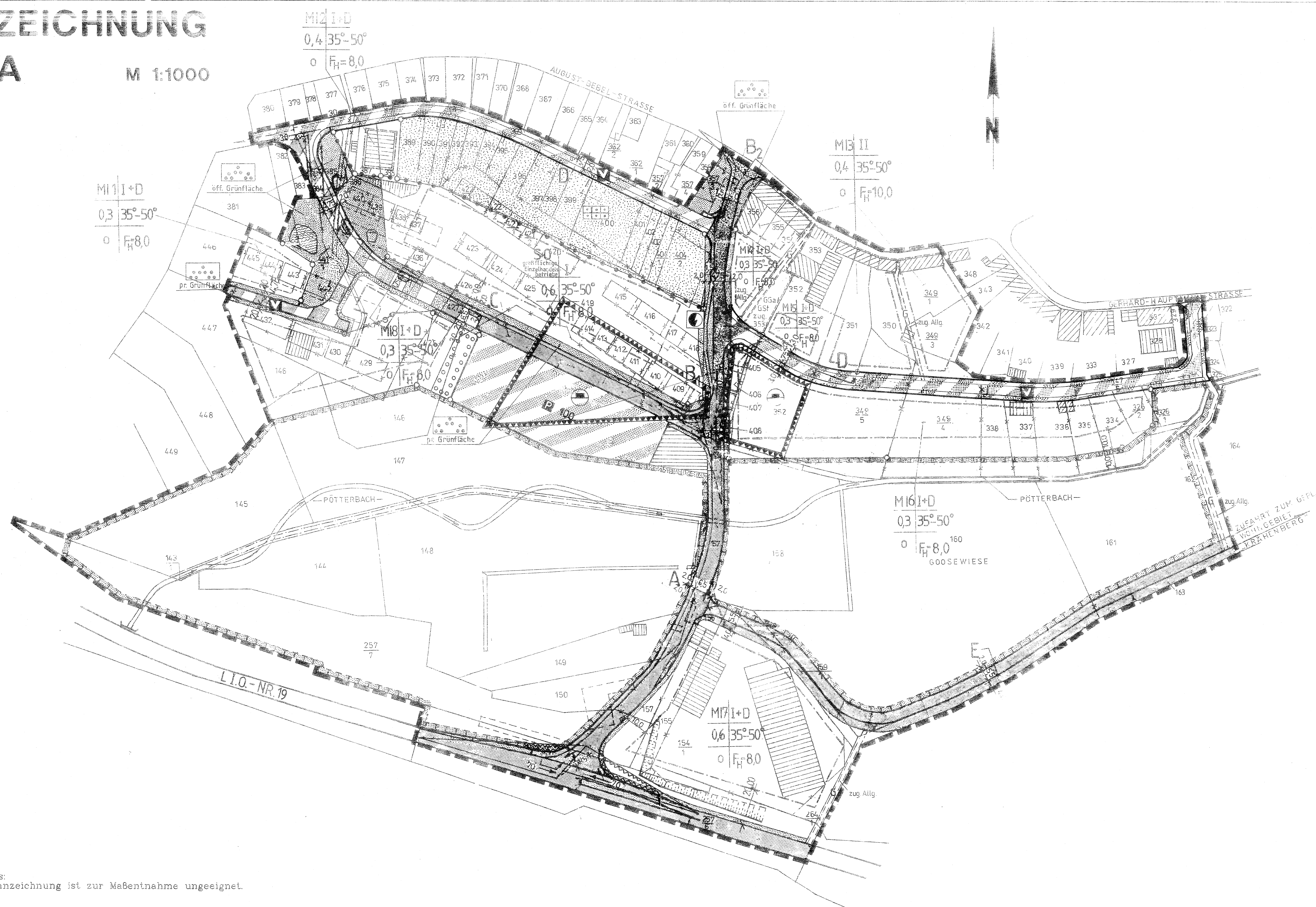


der Stadt Bad Sülze über den Bebauungsplan Nr.1
für das Gebiet "Scheunenviertel" Bad Sülze

Aufgrund des § 49 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 8. Dezember 1980 (BGBl. S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Eingabegesetzes vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 I S. 885, 1122), sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBAu M-V) vom 26. April 1990 wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung vom 15.12.95 und mit Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1 für das Gebiet "Scheunenviertel" bestehend aus der Planzeichnung Teil A- und dem Text Teil B- erlassen:

M 1:1000



Hinweis:
Die Planzeichnung ist zur Maßentnahme ungeeignet.

TEXT - TEIL B

- [illegible]

1. **Halterungen der Getreide**
 - o Die eingeschlagene Probe sollte max. 0,5 m über der angestrichelten Verteilfläche (Kornreihe) liegen (Korn-Höhe)
2. **Eingänge**
 - o Die Funktion ist, die 60-80-er-Reihenenden des Ock-Dachbald des Füllens auf der der Pflanzrichtung Teil A - hinterlegte Höhe nicht überschreiten.
3. **Gestaltung der Grabkübe (Länge 1,00 m x 0,5 m x 1,0 m)**
4. **Lücken**
 - o Es sind nur Stroh-, Weizen-, Kroggenhalben- oder Maiserbstreuen und einen max. Durchmesser von 10 cm zulässig
5. **Dachdeckung**
 - o Mit natürlichem Dachziegel oder vergleichbarem Material in der gleichen Form bzw. mit schwarzem Schiefer.
6. **Durchmesser**
 - o Sowohl Graben mit vollständig, aber auch ausschließlich aufrecht mehr als ein Fünftel der Grabende übersteht. Der Abstand vom Ursprung muß mindestens die Breite der Graben betragen. Liegende Dachziegel sind auf der der Pflanzrichtung gegenüber Seite des Ockbald zulässig. Die Verbindung von Dachziegeln und liegender Diebsteine auf einer Dachziegel ist unzulässig.
7. **Graben**
 - o Graben müssen sich den Charakter des Hauptplatzes anpassen, sie sind mit Steinern auszuführen
8. **Außensicht**
 - o Es sind nur Putze und Klinker (eigene Pläne) zulässig. Farbigen, Nicht-zulässig sind große Farben und Signalfarben (Vergleich: Platinen, Latitros)
9. **Einführungen**
 - o Für die Einführung der Grabenbreite sind nur Leitern bis 1,5 m Höhe sowie Holzstämme (Laternenstütze) bis 0,30 m zulässig. Der Punkt 2.4 (Einrichtungs) bleibt hiervon unberührt
10. **Anpflanzen auf den Bau- und Stützeisen**
 - o Die auf den Baugrubenrändern vorgesehenen Anpflanzen sind, sich von den jeweiligen Grabenbegrenzungen nur geringe Lücken in der der der Grabenbreite der Grabenbreite betragenden Pflanzfläche durchzuführen. Die ausfallenden Pflanzen dürfen nicht lebendig oder bewässert werden.
11. **Farbige Bausteine und Stützeisen sind für die Anpflanzen parallel zu öffentlichen Verkehrsflächen berechnen**
 - o Eschen Astre: *Asperugo*
 - o Roth-Kastanie: *Aesculus x cornuta*
 - o Roth-Kastanie: *Aesculus hippocastanum "Buxusform"*
 - o Sand-Birke: *Betula pendula*
 - o Weizen-Lärche: *Tilia platyphyllos*
 - o Sommer-Lärche: *Tilia platyphyllos*
 - o Farnbäume: *Arctostaphylos*
 - o Schmalblättrige: *Chamaenerion officinale*
 - o Deutliche: *Dracopis gracilis*
 - o Deutliche: *Dracopis x latifolius*

- [illegible]

HINWEIS:

Archäologische Funde

- Es sind zufällige Bodenverfärbungen, Gefäßscherben, Gräber, Knochen, Inschriften aller Art u. s.) sind sofort dem archäologischen Landesamt zu melden, um weitere Zerstörung zu sichern.

Verfahrensmerkmale :

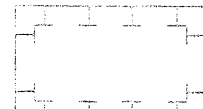
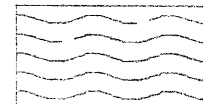
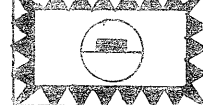
- Aufgabenstellung zur Prüfung des Aufstellungsorgans der Städteverwaltung vom 24.09.1992. Die schriftliche Beantwortung des Aufstellungsauftrages ist durch Ausübung der kommunalrechtlichen Befugnisse vom 17.12.1992 bis zum 20.01.1993 erfolgt.
- Bad Salzuflen, den 20.01.1993
- H. Hübner*
Der Bürgermeister
- Die für die Berechnung nach Landesplanung zutreffende Stelle ist gemäß § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauZG bestimmt worden.
- Bad Salzuflen, den 27.01.1993
- H. Hübner*
Der Bürgermeister
- Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauZG ist am 24.09.1992 durchgeführt worden.
- Bad Salzuflen, den 27.10.1993
- H. Hübner*
Der Bürgermeister
- Die von der Planung beschätzten möglichen öffentlichen Beträge sind nach Schreiben vom 20.01.1993 zu Abgabe einer entsprechenden Aufzählung aufgeführt worden.
- Bad Salzuflen, den 27.10.1993
- H. Hübner*
Der Bürgermeister
- Die Stadtverwaltung hat am 19.09.1993 die Entwurf des Bauentscheidungs mit Begründung beschlossene und zur Auslegung herbeigeführt.
- Bad Salzuflen, den 27.01.1993
- H. Hübner*
Der Bürgermeister
- Der Entwurf des Bauentscheidungs, besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Teil (Teil B) sowie der Begründung. Beide in der Zeit vom 29.03.1993 bis zum 03.05.1993 während der Dienststunden nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauZG öffentlich auszulegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis auf das Bestehen von Interessen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder mündlich (z.B. durch Angehörige von Behörden) nach § 20 Abs. 1 BauZG in der Zeit vom 03.05.1993 bis zum 20.01.1993 durch Ausübung der kommunalrechtlichen Befugnisse vom 17.12.1992 bis zum 20.01.1993 erfolgt.

- Das Bürgermeister 11

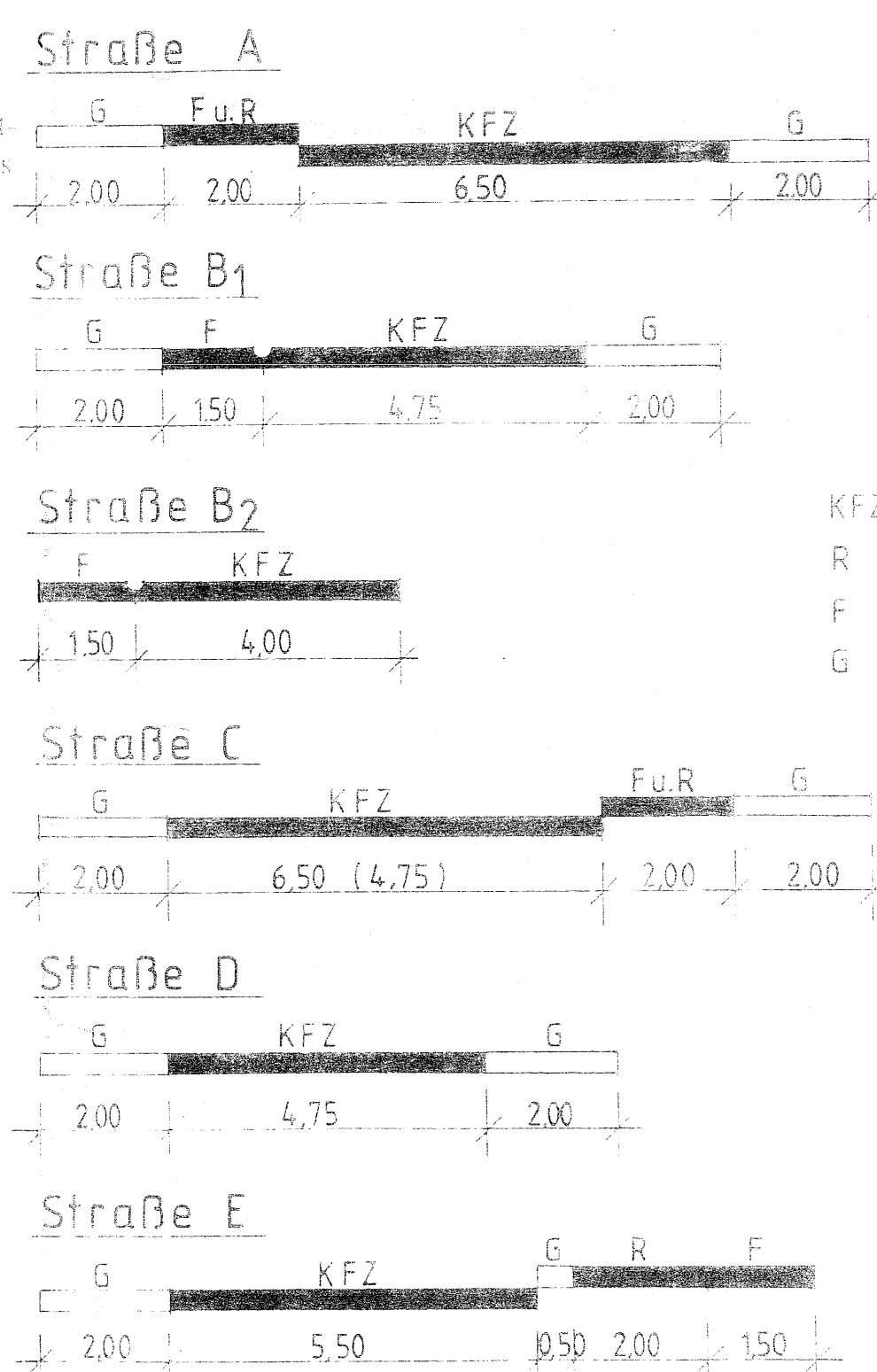
RECHTSGRUNDL.

PLANZEICHEN/ERLÄUTERUNGEN

RECHTSGRUNDL.

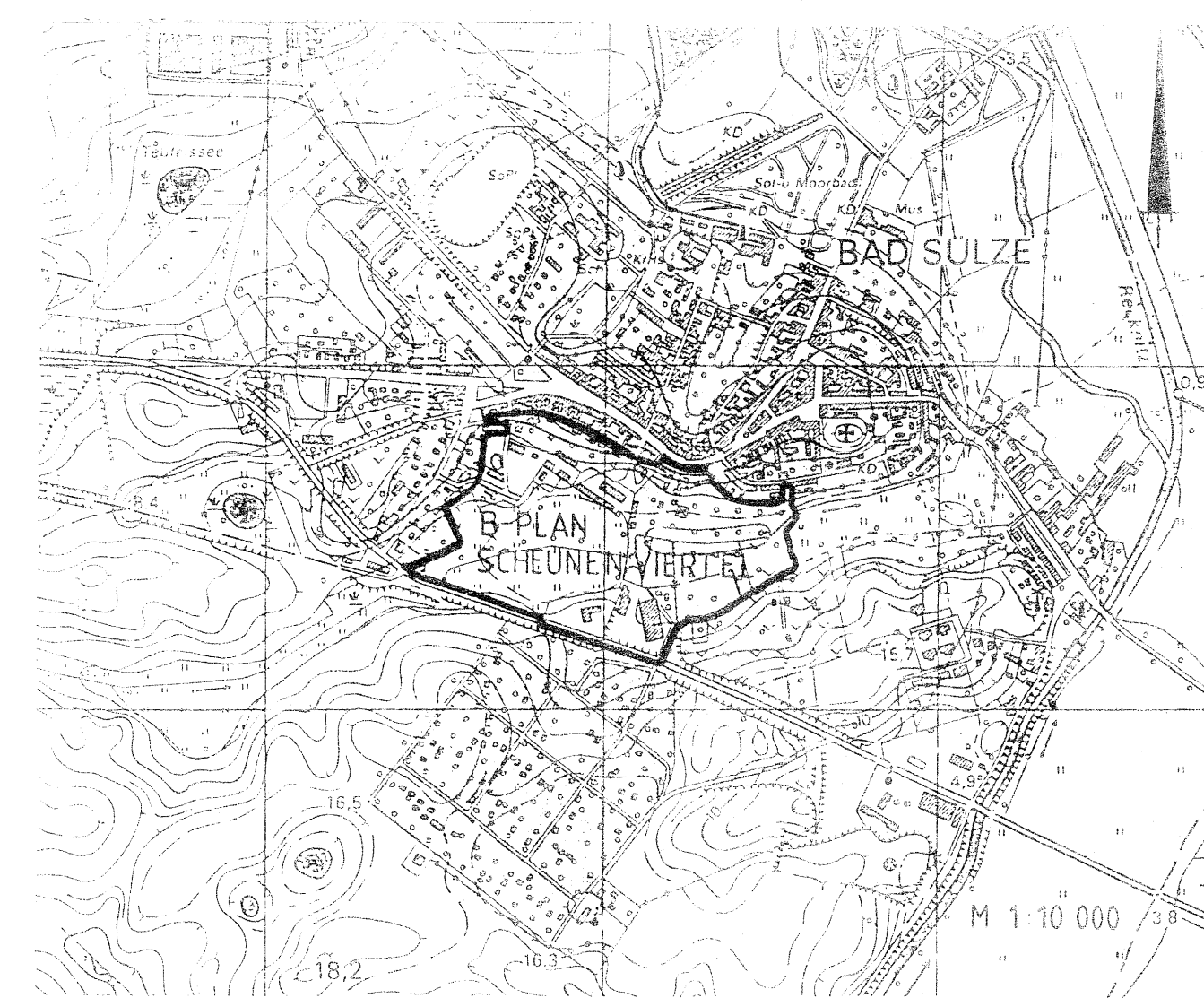
- | | | | |
|--|---|---|------------------------------|
| § 9 Abs. 7 BauGB |  | mit Gehrächten zu belastende Flächen | § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB |
| § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
sowie § 6 BauNVO |  | Spielplatz | § 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB |
| § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
sowie § 16 BauNVO |  | Umgestaltung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz der Vielfalt und der Entwicklung von Natur und Landschaft | § 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 2 |
| § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
sowie § 16 Abs. 2 BauNVO |  | Fläche für Versorgungsanlagen Elektrizität/Trafo | § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB |
| § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
sowie § 22 und § 23 BauNVO |  | Fläche für Versorgungsanlagen Elektrizität/Trafo | § 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 BauGB |
| § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
sowie § 22 und § 23 BauNVO |  | Gemeinschaftsgeräte-/stellplätze | |
| § 86 LBauD M-V |  | Wasserflächen | § 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB |
| § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
sowie § 23 BauNVO |  | Umgestaltung der Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | |
| § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB |  | Fläche für Aufschüttungen | |
| § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB |  | § 9 Abs. 1 Nr. 17 und Abs. 6 BauGB | |
| § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB |  | Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Bereichs | |
| § 9 Abs. 1 Nr. 15
sowie § 6 BauGB | | § 4 Abs. 4 § 16 Abs. 5 BauGB | |
| § 9 Abs. 1 Nr. 4, 11 und Abs. 6 BauGB | | | |

STRASSENPROFILE



ÜBERSICHTSPLAN

M 1:10000



BEBAUUNGSPLAN NR.1 DER STADT BAD SÜLZE

„SCHEUNENVIERTEL“